Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt. Der Oberbürgermeister. 99111 Erfurt

Fraktion SPD & Piraten Herr Frenzel und Herr Mroß Fischmarkt 1 99084 Erfurt

Drucksache 1242/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Stand Einstellungsverfahren für den Hochwasserschutz; öffentlich

Sehr geehrter Herr Mroß, sehr geehrter Herr Frenzel

der Sachverhalt der o. g. Anfrage betrifft eine Angelegenheit, welche nach § 29 Abs. 2 Nr. 1 als laufende Angelegenheit definiert wurde. Solche Angelegenheiten erledige ich in eigener Zuständigkeit.

Wie dem § 22 Abs. 3 ThürKO zu entnehmen ist, beschränkt sich die Überwachungsbefugnis des Stadtrats auf die Ausführung seiner Beschlüsse. Der Stadtrat hat keine Überwachungsbefugnisse hinsichtlich der durch § 29 Thür-KO dem Oberbürgermeister zur Erledigung in eigener Zuständigkeit zugewiesenen laufenden Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises oder Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

Aus diesem Grund bestehen keine Informationsrechte für Stadtratsmitglieder in diesem speziellen Aufgabenbereich. Ich möchte Sie daher bitten, bei zukünftigen Anfragen diesen Umstand zu berücksichtigen.

Ungeachtet dessen beantworte ich Ihre Anfrage wie folgt, auch wenn ich dazu rechtlich nicht verpflichtet bin:

 Wie ist der aktuelle Stand der Stellenbesetzungsverfahren für das Hochwasserschutz-Team im Umwelt- und Naturschutzamt nach der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024/25 durch das Landesverwaltungsamt?

Aktuell ist der Stand der Besetzung, wie durch Sie beschrieben, d. h. die Leitungsstelle (Sachgebietsleitung Sachgebiet Hochwasser- und Gewässerschutz) ist kommissarisch besetzt und die anderen drei Stellen sind unbesetzt. Zwei Stellen, hier die beiden Stellen Sachbearbeiter Überflutungsvorsorge-/Technischer Hochwasserschutz, konnten in einem ersten Stellenausschreibungsverfahren im III. bzw. IV. Quartal 2023 nicht besetzt werden, da die Bewerber, nach zunächst erfolgreichem Stellenauswahlverfahren, wieder abgesagt hatten.

Im Moment befinden wir uns in einem zweiten Anlauf zur Stellenbesetzung.

Seite 1 von 2

Die Vorstellungsgespräche hierzu finden Ende Juli und Anfang August statt.

2. Wie gestaltet sich aktuell die Personalsituation in der unteren Wasserbehörde?

Von elf Stellen im Stellenplan konnten durch intensive Bemühungen der letzten Monate, z. B. durch Akquirieren ausländischer Fachingenieurinnen, wieder ein Besetzungsstand von neun Stellen erreicht werden. Hierbei ist aber darauf hinzuweisen, dass innerhalb der letzten elf Monate drei dieser neun Stellen erst neu besetzt wurden. Teilweise waren die Stellen davor jahrelang nicht besetzt. Die Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch die Anzahl der lange liegen gebliebenen Anträge und Anfragen, lässt es im Moment nicht zu, dass neue Verwaltungsfälle schnell bearbeitet werden können.

Die beiden momentan nicht besetzten Stellen befinden sich in einer Dauerausschreibung. Bewerberinnen oder Bewerber, die aufgrund ihrer Studienabschlüsse und beruflichen Erfahrungen auch ohne langfristige und tiefergehende Einarbeitung ihre in der Stellenbeschreibung verankerten Arbeitsaufgaben nachgehen könnten, gibt es in der Bewerberauswahl nicht. Es wird seitens des Personal- und Organisationsamtes in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Naturschutzamtes situativ und zeitnah auf neue Bewerberinnen und Bewerber reagiert und ggfs. Kennenlerngespräche durchgeführt.

Um den Fachkräftemangel, insbesondere in den wassergeprägten Ingenieurberufen, entgegenzuwirken, hat das Umwelt- und Naturschutzamtes zusammen mit der Unterstützung des Personal- und Organisationsamtes die Teilnahme am dualen Studiengang der Siedlungswasserwirtschaft auf die Beine gestellt. Nach Abschluss des Studienganges sollen diese Studierenden Teil des Teams der Stadtverwaltung werden, idealerweise, seitens des Umwelt- und Naturschutzamtes, in der Abteilung Wasser/Boden/Altlasten oder dem Sachgebiet Hochwasser- und Gewässerschutz.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn